

Ein Wetterhahn von Eisenblech, jetzt auf dem Grundstück Loschwitz, Körnerweg Nr. 8. Diese Gegenstände sind im Besitze des Baumeisters Würdig, der die Radeberger Kirche umbaute.

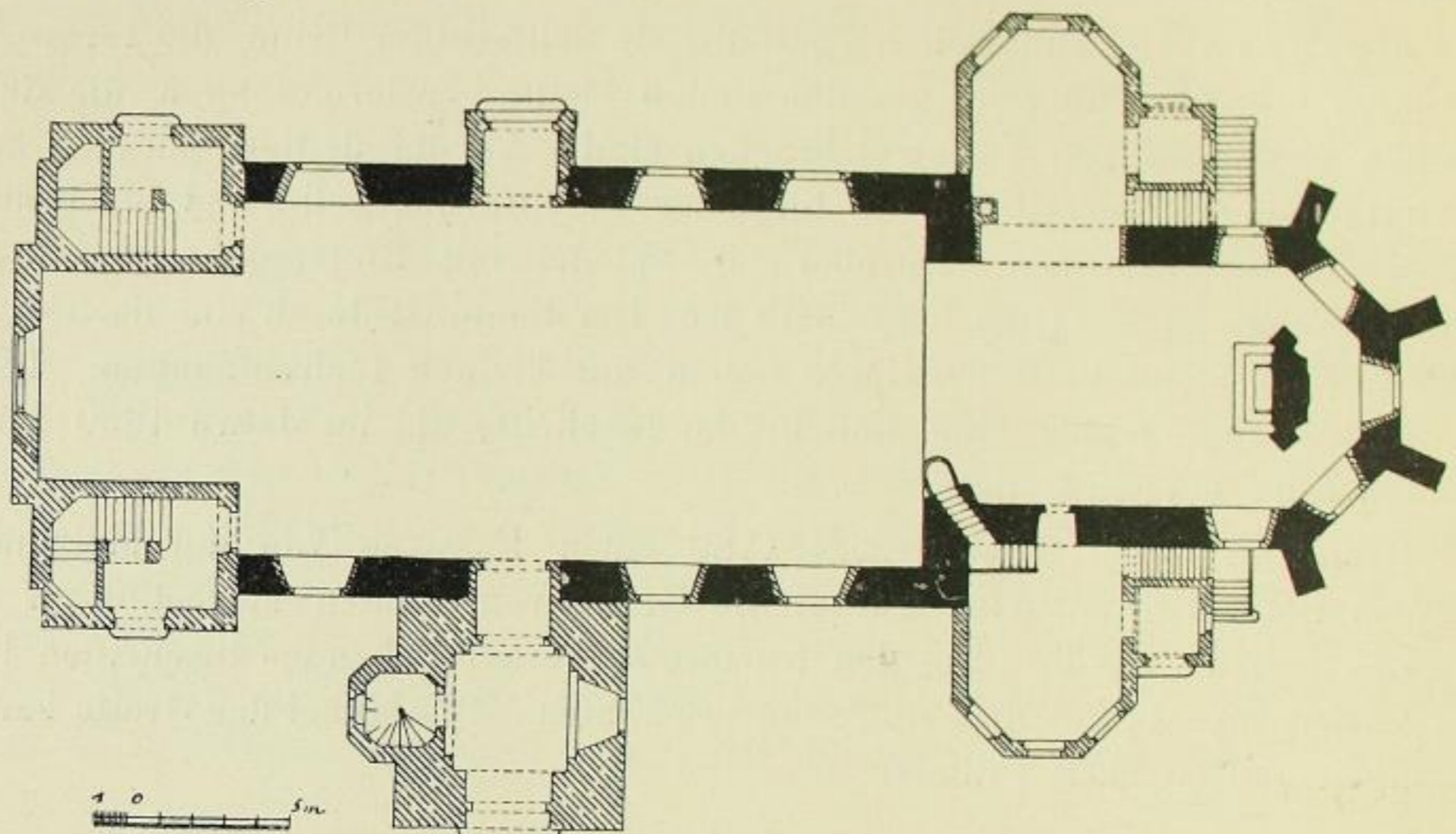


Fig. 181. Radeberg, Grundriss der Kirche.

Kirchenausstattung.

Kanzel (Fig. 184), Sandstein, geschliffen, theils neu vergoldet, Reste früherer Anstriche noch vorhanden, sehr stattliches Werk. Sie baut sich über einer kräftigen Console in sehr bewegter Grundform auf.

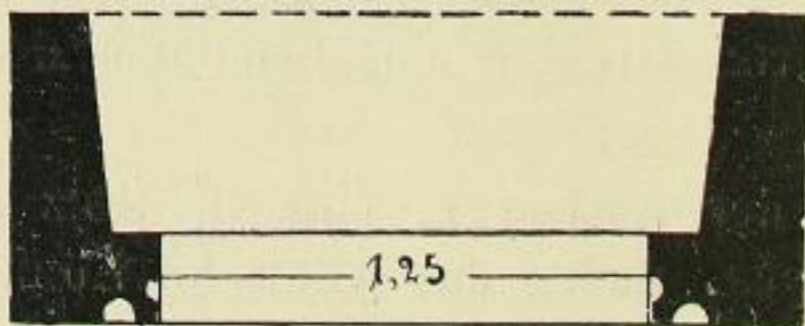
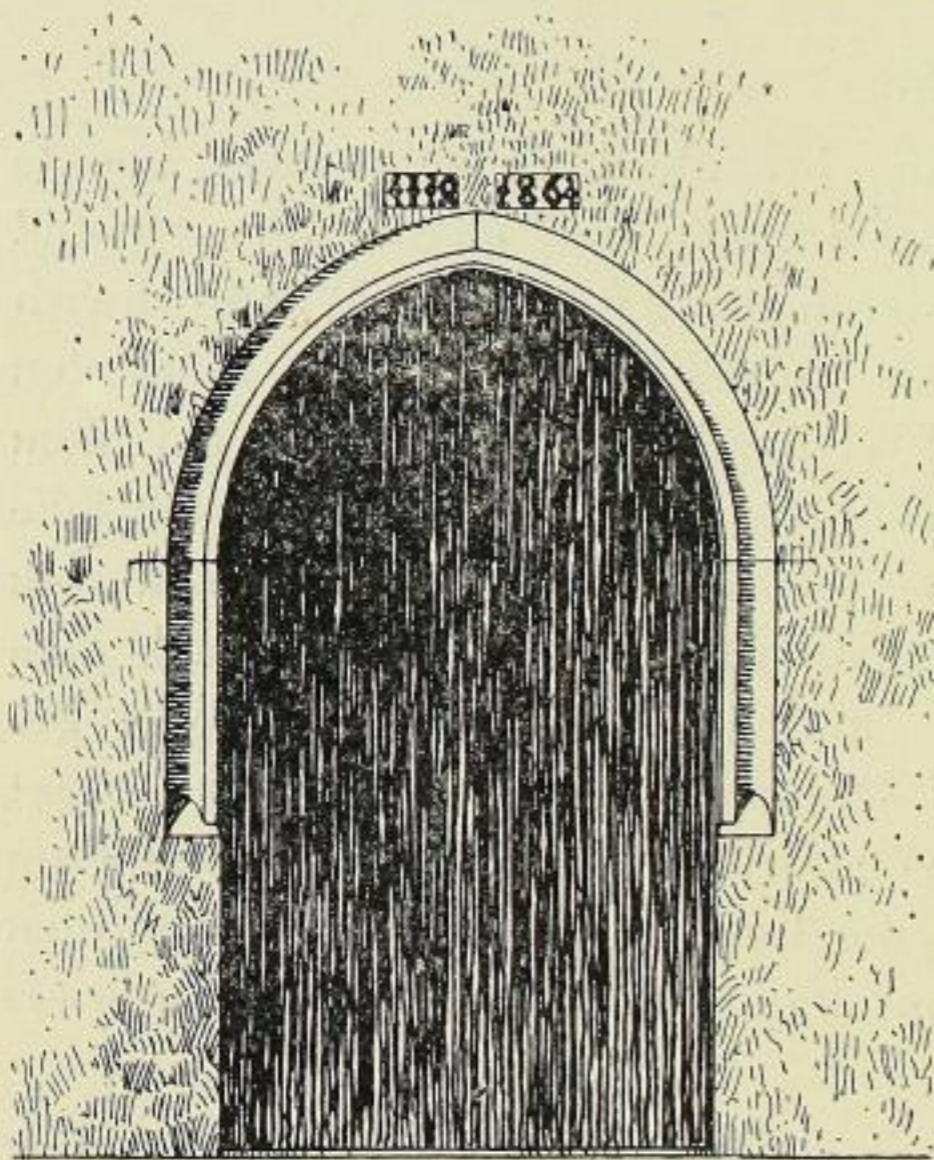


Fig. 182. Radeberg, Kirchenthür.

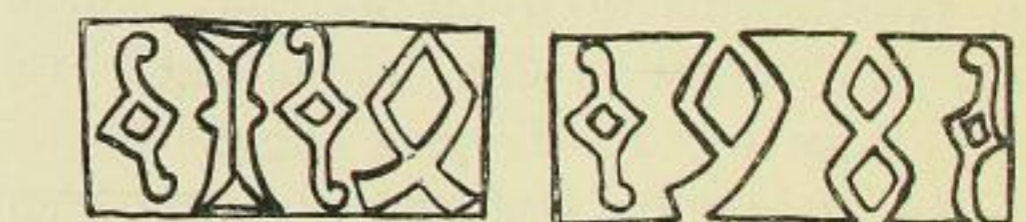


Fig. 183. Radeberg, Jahreszahlen an der Kirchenthür.

Brüstung oben und unten durch Gesims begrenzt. An drei Seiten derselben Kartuschen, in der inneren Begrenzung entsprechend bezeichnete Reliefs, vorn in der Mitte im Flachrelief Christus predigend, zur Seite die Apostel; auf einem Bande darüber bez.:

Jesu concionanti Matt. | Bredige | das Wort,
halt an | Timot IV. v. 2.

Rechts in der Kartusche: ein Altar mit brennender Kerze und aufgeschlagenem Buche, oben bez.:

Secundo jubileo Aug. Conf. (?) | Das Wort des |
Herrn bleibt | ewig.

Links in der Kartusche: ein Kreuz, von Zweigen umgeben, oben bez.:

Pietas Gerhardorum. | Meine Schafe |
hören meine stimme. Joh.